

Reise in der Zeitmaschine von Jordanien

Berühmte historische Stätten (mit Petra exklusiv) und die Ursprünge dreier Religionen

In Jordanien liegen Zeugnisse der grossen europäischen und vorderasiatischen Kulturen eng nebeneinander. Das **haschemitische Königreich** ist eine Nation mit viel Potenzial (Bildung, Technologie), aber seit Jahren herausgefordert von den Aufgaben, die es als sicherer Hafen in einer von Krisen und Kriegen geschüttelten Region aufgebürdet bekommt (9,5 Mio. Einwohner, davon 3 Mio. ausländische Gastarbeiter und Flüchtlinge aus Palästina, Syrien und Irak). Touristisch hingegen ist Jordanien eine Perle – in einer Zeitmaschine können Reisende die **Weltgeschichte** bis in ihre Frühzeit zurückverfolgen. Ein einmaliges Erlebnis!

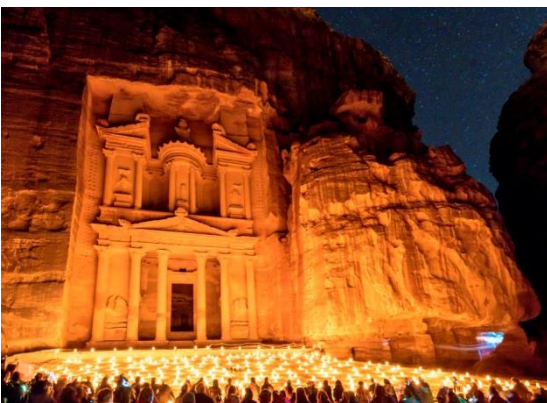
Höhepunkt ist die **Felsenstadt Petra**, die das Beduinenvolk der Nabatäer ab dem 6. Jahrhundert vor Christus in den rötlichen Stein geschlagen hatte. Auch Griechen, Römer, Kreuzritter, Christen und Muslime hinterliessen beeindruckende Spuren auf dem Territorium des heutigen Jordaniens. Ebenso besitzt das Land spektakuläre Landschaften wie etwa die faszinierende **Wüstenregion Wadi Rum**, und nicht weit davon entfernt das Rote Meer mit paradiesischen Korallenriffen und reichen Fischgründen. Ausserdem lässt sich in Jordanien die vielfältige **levantinische Küche** geniessen, und auch den erstaunlich guten Wein.



Amman, die antik-moderne Hauptstadt.



Wadi Rum, die Wüste fasziniert.



Petra, die grandiose Schatzkammer.



Totes Meer, stimulierende «Schwereelosigkeit».

Reisedaten und Preis

Von Samstag 21. April, bis Mittwoch, 02. Mai 2018 (12 Reisetage)

Preis pro Person: CHF 3'700, inklusive Flüge, Visum (wird ausgestellt), komfortable Hotels mit Frühstück, 5 Nacht- und 2 Mittagessen, Transporte im Reisebus, Reiseleitungen, Weidegustation, alle Eintritte, **nicht inbegriffen** sind Getränke, individuelle Mahlzeiten (vor allem mittags und ein paarmal abends), Trinkgelder, Versicherungen und optionale Aktivitäten in Aqaba und der Kochkurs; Einzelzimmerzuschlag **CHF 750**.

Programm

1. Tag Nachmittags Abflug von Zürich nach **Amman** (UCT +3), Hauptstadt Jordaniens (ca. 4 Mio. Einwohner); Ankunft am späten Abend; Transfer und Check-in im **Kempinski Hotel** (Sa 21.04.)
2. Tag **Stadterkundung Amman:** Abdallah-Moschee, Zitadelle, Römisches Theater, Kalha-Treppe, Bummel durch Einkaufsstrasse, Einkehr in Lokale mit Mezze und arabischen Süssigkeiten; frühabends Abend: Referat vom **Schweizer Botschafter Hans-Peter Lenz** über die politische Lage im Nahen Osten; Nachtessen im renommierten **Sufra Restaurant** (jordanische Küche) (So 22.04.)
3. Tag **Auf den Spuren der Bibel:** Besuch **Taufstätte Jesu** (Al-Maghtas, ehemals Bethanien); Tee bei Nomadenfamilie; Bad im **Toten Meer** (Tagespass im **Holiday Inn** mit Strandnutzung und Schlammbehandlung); Fahrt auf den **Berg Nebo** (Moses' Blick ins gelobte Land); Stopp in **Madaba** (St. Georgs-Kirche, Bodenmosaik mit erster Landkarte Palästinas); Nachtessen im beliebten levantinischen **Restaurant Tawaheen alhawa**; Übernachtung in Amman (Mo 23.04.)
4. Tag Ausflug zur imposanten **Festungsburg Kerak** (Kreuzritter, 12. Jahrhundert); **Lunch** bei einheimischer Familie; Weiterfahrt nach Petra; Übernachtung im benachbarten **Wadi Musa (Petra Palace Hotel)** (Di 24.04.)
5. Tag **Besichtigung von Petra** (Schatzkammer, Königsgräber, Kolonnadenstrasse etc.) unter der kundigen Führung von Archäologe **Ueli Bellwald** (weltweit bekannter Petra-Spezialist); abends Option **Kochkurs** (Cooking Class) für regionale Gerichte (mit nachfolgendem Nachtessen) (Mi 25.04.)
6. Tag Exklusive Besichtigung von **Besonderheiten in Petra** (Klein Petra, Weinpressen etc., Infos über künftige Ausgrabungsprojekte) mit **Ueli Bellwald**; Nachtessen im **Qantarah Restaurant** (Do 26.04.)
7. Tag **Wüstenzauber:** Abstecher nach **Wadi Rum** (eindrücklicher Wüsten-Rundtrip im Jeep, Beduinen-Mittagessen im Nomadenzelt); Weiterfahrt bis **Aqaba** am Roten Meer (100'000 Einw., einziger Hafen und Meereszugang Jordaniens); Check-in im **Movenpick City Resort Hotel** (Fr 27.04.)
8. Tag **Musee im Meeresparadies:** individuelle Aktivitäten in **Aqaba** wie der Besuch von Fort und Aquarium, Schnorcheln, Bootsfahrt, Strandleben etc. (auf eigene Rechnung) (Sa 28.04.)
9. Tag Rückfahrt nach **Amman** entlang des **Toten Meeres** (Grenze zu Israel), interessante Stopps; (So 29.04.) **Weindegustation** (jordanische Weine von St. George); Übernachtung im **Kempinski Hotel**
10. Tag **Wissenschaft und Politik:** Besuch eines **DEZA-Flüchtlingsprojekts** (School Rehabilitation); nachmittags Besichtigung von **SESAME** (neue Synchrotron-Forschungsanlage für Wissenschaftler aus dem Nahen Osten, inkl. Israel und Iran!); Treffen mit lokalem **Polit- und Kultur-**experten und Diskussion; freies Nachtessen in Amman (Mo 30.04.)
11. Tag **Mix der Kulturen:** Ausflug nach **Jerash**, in die einmalig erhaltene Römerstadt (Kaiser Hadrian, 129 n. Chr.); evtl. Abstecher zur arabisch-islamischen Festung **Ajlun**; Farewell Dinner im **Toplokal Fakhr El-Din** (levantinische/libanesishe Küche) (Di 01.05.)
12. Tag Frühmorgens (Mi 02.05.) Rückflug von Amman (UCT +3) nach **Zürich** (UCT +1)

Reisebegleitung

Beat Gerber, Wissenschaftsjournalist und Gastrokritiker sowie erfahrener Reiseorganisator
www.dot-on-the-i.ch/reisen.html (hier weitere Infos über uns mit Leitidee, Angeboten und Referenzen)

Christoph Müller, Journalist, Dokfilmer und ehemaliger SRF-Korrespondent (u.a. Naher Osten)
www.magic-moments.ch

Generelle Reiseleitung (auf Deutsch oder Englisch) durch **ortsansässige Agentur Karma House**, Beizug lokaler **Experten/-innen** für Geschichte, Archäologie, Politik, Kultur, Weinbau und Kochkunst.

Für eine **exklusive Führung in Petra** konnten wir den bekannten Berner Archäologen **Ueli Bellwald** engagieren, der die Felsenstadt von seiner langjährigen Arbeit her im wahrsten Sinn des Wortes à fond kennt und auch ein versierter, markiger Erzähler ist.

Die **Sicherheitsaspekte** aufgrund der aktuellen politischen Situation wurden durch uns vorgängig vor Ort abgeklärt. Gemäss Schweizer Botschaft besteht für die Gruppenreise **kein erhöhtes Sicherheitsrisiko**.